

### Vor 50 Jahren = 1923

Im Benediktinerstift St. Peter, Salzburg, fand die Wahl des neuen Abtes der Benediktinerkongregation vom Hl. Joseph statt. Gewählt wurde Pater Petrus Klotz. \* Aus der Ordentlichen Mitglieder-Versammlung der Berchtesgadener Alpenvereinssektion: Der Vorsitzende der Sektion, O. Bergrat Fischer gab einen Ueberblick über die Entwicklung des Vereins im abgelaufenen Jahr. Der Mitgliederstand hat sich von 910 auf 1.150 erhöht. Der Anbau zur Funtenseehütte wurde von der Regierung nicht genehmigt. Die Sektion veranstaltete vier Lichtbildervorträge und hielt zwei Almtänze ab. Bezirksamtman Horst berichtete über das Führerwesen, O. Amtsrichter Albertus gab als Referent der Bergwacht bekannt, daß im Laufe des Sommers 55 Personen wegen Pflückens geschützter Alpenpflanzen der Bestrafung zugeführt wurden. Malermeister Renoth mußte in seinem Bericht über alpine Unfälle die erschreckend hohe Zahl von 14 tödlichen Unfällen anführen. Außerdem gab es fünf Verletzungen in den Bergen. Der Leiter der Jugendgruppe Föckerer berichtete, daß die Mitgliederzahl von 65 auf 98 stieg. Die Frequenz des Stöhrhauses am Untersberg zeigte 1.714 Uebernachtungen. Das Funtenseehaus (Bericht von Dr. Ohlenschläger hatte 5.320 Uebernachtungen. Die Provianthütte am Eisbach mußte neu erbaut werden. Ueber den Schutz der Alpenpflanzen berichtete Bezirksamtman Horst, daß von den Aufsichtsorganen im Laufe des abgelaufenen Sommers 10.000 (zehntausend) Edelweißpflanzen abgenommen wurden, hievon 7.000 mit der Wurzel. Das silberne Edelweiß wurde verliehen um alpine Verdienste im Berchtesgadener Land, Dr. Ohlenschläger, Schönau, und Dr. Beck, in Wien. Bezirksbaumeister Wenig erstattete den Kassenbericht, der 281.618,89 an Einnahmen und 273.593,— an Ausgaben aufwies. Das Vermögen der Sektion betrug 196.000.— Der Mitgliedsbeitrag mußte 1923 für Vollmitglieder auf 500,— Mark erhöht werden. Die Aufnahmegebühr wurde auf 2.000,— festgesetzt. Die Neuwahl der Vorstandschaft ergab die einstimmige Wiederwahl des Ausschusses: 1. Vorsitzender; O. Bergrat Fischer, Schriftführer: Antiquar Huber Max, Kassier: Bez. Baumeister Wenig, Beisitzer: O. Amtsgerichtsrat Albertus und Hauptlehrer Schramm \*